

Halle in kürzester Zeit erstellt

Schnell aufgebaut und ebenso schnell wieder abgebaut

Das stetig wachsende Auftragsvolumen der Keimfarben GmbH im bayrischen Diedorf machte den Ausbau der Lagerkapazitäten für Halbfertig- und Fertigprodukte notwendig. Wegen der kurzfristigen Verfügbarkeit und wegen der Möglichkeit, die Halle zu einem späteren Zeitpunkt an einen anderen Standort zu versetzen, entschied sich Keimfarben für die Schnellbauhalle Transfer-Express des Mannheimer Hallenspezialisten Graeff.

In der Halle des Typs Transfer-Express mit 18 Metern stützenfreier Breite und 60 Metern Länge werden Fertigprodukte gelagert und für den Versand kommissioniert. Sechs Sektionaltore ermöglichen die reibungslose Abwicklung dieser logistischen Aufgaben. Attika, Fenster, Türen und Tore sind in weinrot gehalten, der Hausfarbe von Keim, wodurch sich der Baukörper harmonisch in die bestehenden Büro- und Produktionsgebäude einfügt.



Modulare Hallen sind sehr variabel

Dieses Projekt zeigt, wie variabel modulare Hallen aus dem Portfolio von Graeff genutzt werden können. Ausstattung, Einbau von Toren in der erforderlichen Abmessung und Menge, Fassadengestaltung und andere Parameter können fast ohne Einschränkung auf die Anforderungen des Kunden abgestimmt werden. Bei der Transfer-Express addiert sich hierzu noch der Vorteil, dass die Halle extrem schnell aufgebaut und bei entsprechendem Bedarf ebenso schnell an einen anderen Standort versetzt werden kann.



Attika, Fenster, Türen und Tore sind in weinrot gehalten, der Hausfarbe von Keim. Blick in die Halle. FOTOS GRAEFF

Mit einer Nutzfläche von mehr als 1000 Quadratmetern steht dem führenden Unternehmen im Bereich Bautenschutz ausreichend Platz zur Verfügung, um Lagerung und Kommissionierung wirtschaftlich abzuwickeln. Graeff erstellte die Halle mit einem eigenen Montageteam und konnte sie nach weniger als sechs Wochen Bauzeit an den Kunden übergeben.

Modulares Bausystem

Flexibel und wirtschaftlich

Mit zwei Objekten im Dienste des öffentlichen Nahverkehrs in Hamburg hat die Graeff Container GmbH einmal mehr die Flexibilität und auch die Wirtschaftlichkeit ihres modularen Bausystems unter Beweis gestellt. Beide Anlagen basieren auf Modulen in Sondergrößen, die für den jeweiligen Zweck und Standort konzipiert und gefertigt wurden. Der Pavillon auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Berliner



Der neue Pavillon auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Berliner Tor in Hamburg und die Anlage an der S-Bahnstation Poppenbüttel. FOTOS GRAEFF

Tor ist der erste Standort des neuen Hamburger Mobilitätsangebots switchh, das die Angebote unterschiedlicher Anbieter individueller Mobilität bündelt. Die Anlage am S-Bahnhof Poppenbüttel dient der allgemeinen Versorgung der Fahrgäste – vom Kioskbetrieb bis zur Fahrkarte.

Auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Berliner Tor in der Stadtmitte Hamburgs errichtete das Mannhei-

mer Unternehmen einen Pavillon, der als Basis für switchh dient, dem neuen Mobilitätspackage des Nahverkehrsverbands in Hamburg.

Die Pavillonanlage von Graeff – Bauherr ist die Hochbahn Hamburg AG – bietet auf rund 100 Quadratmetern Platz für den Kundenbereich sowie für Verwaltungs- und Sozialräume. Im Servicebereich werden die Kunden über die Angebote der Partner informiert und können die für sie geeignete Leistung buchen – bequem und mit dem entsprechenden Fahrzeug direkt vor der Tür. Der Kundenbereich ist ringsum verglast, der Verwaltungs- und Sozialtrakt ist komplett mit Tresplatten verkleidet.

Angepasst an den Fußgängersteg

An der S-Bahnstation Poppenbüttel, einem Vorort im Norden Hamburgs, erbaute Graeff eine Kioskanlage, die in Abmessungen und Grundriss dem dort installierten Fußgängersteg angepasst wurde. Eines der insgesamt vier Pavillonmodule, jedes in einer Sonderlänge von 7,00 Metern, steht rechtwinklig zum restlichen Baukörper mit 21,00 Metern Länge und folgt so dem Verlauf des Fußgängerstegs.

Die Rückseite des Pavillons – den Gleisen zugewandt – wurde mit dem Namen der Station beschriftet.

„Der Modulbau liefert, was Kunden aller Branchen für ihre unterschiedlichen Einsatzzwecke nachfragen: Die richtige Größe, die erforderliche Ausstattung und das passende Design“, sagt Rüdiger Stipp, Geschäftsführer von Graeff, und fügt hinzu: „Und das zu fairen Preisen und innerhalb kurzer Planungs- und Bauzeiten.“ > 85Z

Neue Ausstellungshalle für Oldtimer

Architektonisch reizvoller Blickfang

Um seine wertvolle Oldtimersammlung einem breiten Publikum zu präsentieren, plante der Bauherr eine individuelle und architektonisch reizvolle Ausstellungshalle. Gemeinsam mit dem Architekten wurde dabei nach einer wirtschaftlichen und schnellen Lösung gesucht. Die Entscheidung für eine Satteldachhalle mit Flachdachoptik aus dem Renz-Systembaukasten war eindeutig. Denn trotz Systembauweise sind mit dem Renz-Hallenkonzept die unterschiedlichsten architektonischen Lösungen realisierbar. Große Fensterflächen und Lichtkuppeln spenden reichlich Tageslicht für die Präsentation der Fahrzeuge.

Bei einer Breite von 25,15 Metern, einer Länge von 30,5 Metern und sieben Metern Traufhöhe



ANZEIGE



HALLEN UND MASCHINENBAU

E.L.F. HALLEN BAUT IHRE ZUKUNFT

H. Göppel 0160 80 60 530
S. Friedrich 0160 80 60 555

www.elf-hallen.de





Die feuerverzinkte Rahmenkonstruktion besteht aus dem freitragenden Haupttrahnen sowie einem leichten Giebelrahmen, inklusive Wand und Dachverbänden. Die Halle bietet mit fast 770 Quadratmetern reichlich Raum für die Oldtimerausstellung. FOTOS RENZ

betrahmen, inklusive Wand und Dachverbänden. Die Wandflächen sind über den First hinaus hochgezogen, sodass eine Flachdachoptik entsteht. Für die Entwässerung sorgen hochwertige, polyesterbeschichtete, innenliegende Kastenrinnen.

Die formgleichen Giebelblenden, bilden einen umlaufenden Dachkranz. Der Eingang erfolgt über eine einflügelige Aluminiumtür, die durch ein Vordach geschützt wird. Für den Nebeneingang sind zwei Stahl-Außentüren

vorhanden. Das zweischalige Sektionaltor (4,5 Meter breit und 4,5 Meter hoch) mit Elektroantrieb erlaubt die bequeme Zufahrt und Ausfahrt.

Die acht großen Aluminiumfenster (5 x 2,88 Meter breit und 6,0 Meter, 2 x 1,0 Meter breit und sechs Meter sowie 1 x 1,0 Meter breit und etwa 3,875 Meter hoch) sorgen gemeinsam mit den vier Lichtkuppeln (jeweils 2,20 Meter lang und 1,0 Meter breit) für ausreichenden Lichteinfall. Die Bel- und Endlüftung erfolgt über die

Lichtkuppeln, die mit Elektrohubböfemern ausgestattet sind. Eine Teeküche im Erdgeschoss und ein Büro im Obergeschoss komplettieren die Hallenausstattung.

Auf Wunsch übernimmt ein Architekt, gegen Kostenerstattung, das komplette Genehmigungsverfahren. Entscheidende Vorteile sind darüber hinaus die jederzeitige Erweiterbarkeit, zur kurzfristigen Anpassung an den aktuellen Bedarf und nicht zuletzt die kurze Lieferzeit. > 85Z

www.hafenmeier-schlusselfertigbau.de DE

BAUSYSTEME + HALLEN
ARCHITEKTUR + DESIGN

Lindab

www.container-renz.com

Raum-Container · Raum-Module · Hallensysteme

GLOBAL-Systembau **Industrie- und Hallenbau**



Individuelle Hallen für:
-Gewerbebau
-Bürogebäude
-Photovoltaik

Global-Systembau
Hüttenstraße 1
93142 Maxhütte-Halldorf
Tel.: 09471/605191
Fax: 09471/605192
global-systembau@t-online.de
www.global-systembau.de

...mit mehr als 20-jähriger Erfahrung

INNOVATIVE BAUTEN

Gewerbebau
Produktionshallen
Bürogebäude

Landwirtschaft
Ställe, Lagerhallen
Maschinenhallen

Rundbehälter
Gülle-/Biogasbehälter
Kläranlagen

Fertighäuser
Ein-/Mehrfamilienhäuser



WOLF System GmbH
Am Stadtwald 20, 94486 Osterhofen,
Tel. 09932/37-0, Fax 09932/2893
mail@wolfsystem.de, www.wolfsystem.com

wolf SYSTEM HAUS

Grossmann Bau GmbH & Co. KG
Äußere Münchener Str. 20
83026 Rosenheim
Tel. +49/8031/4401-51
Fax +49/8031/4401-93
www.grossmann-bau.de
holzleimbau@grossmann-bau.de



Glaswerke Großbreitenbach
Neubau einer Halle